



Sammlung Theaterzettel

Der Postillon von Lonjumeau

Sinzheimer, Max

1917-09-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Hof- und Nationaltheater Karlsruhe Mannheim

Dienstag, 11. September 1917 3. Vorstellung im Abonnement A 10

Der Postillon von Conjuméau

Komische Oper in drei Akten nach dem Französischen de Leuven und Brunswick
Musik von Adolf Adam

In Szene gesetzt von Eugen Gebrath
Musikalische Leitung: Max Singheimer

Personen des ersten Aktes:

Chapelon, Postillon	Max Lipmann
Bijou, Wagenschmied	Karl Wang
Marquis de Corcy	Hugo Bojfin
Madeleine, Wirtin	Irene Eden

Bauern und Bäuerinnen. — Ort: Das Dorf Conjuméau. — Zeit 1756.

Personen des zweiten und dritten Aktes:

Marquis de Corcy, Intendant	Hugo Bojfin
Saint Phar, erster Sänger der königlichen Oper	Max Lipmann
Aleindor	Koryphäen der Oper
Bourdon	
Frau von Latour	Irene Eden
Rosa, ihr Kammermädchen	Therese Weidmann

Ort der Handlung: Landhaus der Frau von Latour, nahe bei Fontainebleau, zehn Jahre später, 1766.

Im zweiten Akt: Balletteinlage:

- a) Menuett von L. Boccherini;
- b) Gavotte von Mehul-Burmeister (Violin-Solo: Hugo Birkigt) } getanzt von Hannelore Ziegler;
- „Finale“ von Delibes, getanzt von Elise Gerlach, Grete Kersebaum und 12 Damen des Tanzpersonals. Einstudiert von Nennie Hänß.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Breite

Numerierte Plätze:	Numerierte Plätze:
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	II. Rang: Seite, 2. Reihe
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	III. Rang: Mitte, 1. Reihe
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe
I. Rang: Loge 1. Reihe	III. Rang: Seite, 1. Reihe
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	III. Rang: Seite, 2. Reihe
Parterre: Loge 1. Reihe	III. Rang: Proszeniumsloge
Parterre: Loge 2. Reihe	IV. Rang: Mitte
Parterre: Sperrsitze	IV. Rang: Seite
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	Nicht numerierte Plätze:
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	Stehplätze im Parterre
II. Rang: Seite, 1. Reihe	Parterre

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten, sofern diese Vergünstigung nach dem Wochenplan nicht aufgehoben ist.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parterreplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. und Buchhandlung H. Michelsen in Speyer. — Zu Kartenvorbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu beachten. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

Im Hoftheater:

Mittwoch,	12. Septbr., B 3, kleine Preise: Prometheus — Esther	Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Donnerstag,	13. Septbr., D 3, kleine Preise: Gläubiger. — Mit dem Feuer spielen	Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Freitag,	14. Septbr., kein Kartenverkauf: 1. Vorstellung für Müstungsarbeiter: Gasemanns Töchter	Anfang 8 Uhr
Samstag,	15. Septbr., außer Abonnement, kleine Preise: Alt-Heidelberg	Anfang 7 Uhr
Sonntag,	16. Septbr., C 3, hohe Preise: Die Fledermaus	Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag,	16. Septbr.: Der Raub der Sabinerinnen	Anfang 8 Uhr
----------	--	--------------